

# Messdienerinnen und Messdiener, „Abenteuer Kirche“ und Kindergarten

## Messdienerinnen und Messdiener

Sie gehören einfach zu jeder Heiligen Messe dazu. Sie stehen stellvertretend für die Gemeinde am Altar, begleiten den Vortrag des Evangeliums mit Kerzen, helfen bei der Gabenbereitung, klingeln während des Hochgebetes, sorgen zu besonderen Gelegenheiten für Weihrauchduft usw. Kurz gesagt: die Messdienerinnen und Messdiener tun ihren Dienst, ihren Gottesdienst. Die meisten von ihnen sind jahrelang dabei, manche auch länger als ein Jahrzehnt. Die Jüngsten sind in der 3. Klasse und gerade zur Erstkommunion gegangen, die Ältesten studieren bereits.



Messdienerinnen und Messdiener bei einer Erstkommunionfeier ca. 2003

In früheren Jahren versahen nur Jungen den Messdienst, heute gehören auch Mädchen zu dieser Gruppe. Auch beim Einsatz

der Messdiener hat sich manches geändert. Einst waren mindestens zwei von ihnen bei jeder Beerdigung, Taufe oder Hochzeit dabei und haben auch in den Werktagsgottesdiensten am Altar gestanden. Außerdem gab es wöchentliche Gruppenstunden. Doch das ist bei den langen Schulzeiten und zahlreichen Freizeitaktivitäten heutzutage nicht mehr möglich.

Jetzt gibt es Übungstreffen für die neuen Messdiener und vor großen Festtagen. Ab und zu findet eine besondere gemeinsame Freizeitaktion statt, wie z.B. ein Besuch im Zoo.

## „Abenteuer Kirche“

Seit Herbst 2007 findet jeden zweiten Sonntag im Monat ein besonderer Gottesdienst für Kinder jeden Alters statt, genannt „Abenteuer Kirche“. Gesungen werden moderne Lieder mit

Bewegung und Gitarrenbegleitung. Die Kinder werden in das thematische Geschehen aktiv einbezogen. In Kleingruppen wird das biblische Thema vertieft, während die Erwachsenen in der Kirche einer Predigt zuhören.



## Die Kindertagesstätte St. Michael

Die Anfänge unserer Kindertagesstätte gehen bis in das Jahr 1947 zurück. Am Anfang gab es zwei Wellblechbaracken der englischen Besatzungsmacht, die auf dem Kirchgrundstück auf- und ausgebaut wurden.

Der Kindergarten wurde zunächst von den aus Breslau nach Seelze verschlagenen Marienschwestern betreut. Im Mai 1950 konnte ein Erweiterungsbau in Betrieb genommen werden, der bis heute genutzt wird. Zu dieser Zeit waren 40 Kinder angemeldet, von denen ca. 25 Kinder den ganzen Tag blieben. Ein Anbau für zwei weitere Gruppen kam 1974 hinzu.

Von 1961 bis 1971 wurde die Einrichtung von den Vinzenterinnen (Barmherzige Schwestern vom Hl. Vinzenz v. Paul) aus Hildesheim geleitet. 1983 wurde die pädagogische Betreuung und Dienstaufsicht dem Caritas-Verband übertragen. Die Kirchengemeinde blieb aber nach wie vor Trägerin der Einrichtung. 2008 wurde durch einen weiteren An- und Umbau eine Krippengruppe eingerichtet. Seitdem finden 85 Kinder im Alter von 1 bis 10 Jahren in unserer Einrichtung Platz.



Feier des 50jährigen Bestehens der Kita 1997